

Intensive Prüfung durch unabhängige Experten: Energie AG reicht Leitungsprojekt beim Land ein

Die Energie AG Oberösterreich Netz GmbH hat als konzessionierter Netzbetreiber das Projekt der „Stromversorgung Almtal-Kremstal“ heute beim Land Oberösterreich zur Prüfung eingereicht. Damit steht das Vorhaben vor den unabhängigen Experten des Landes am Prüfstand. Dies entspricht dem immer wieder geäußerten Wunsch der Region, die Notwendigkeit des Projektes zu untersuchen.

Im Jänner dieses Jahres wurde mit der intensiven Information der Region begonnen: in allen acht Gemeinden, durch die die 110-kV-Leitung geführt werden soll, wurden die Bürgermeister und auf Wunsch auch Gemeinderäte und Unterausschüsse mehrmals von dem Projekt informiert. Alle Grundeigentümer und auch Anrainer wurden im März zu Informationsveranstaltungen eingeladen, bei denen das Projekt rund 350 Interessierten umfassend vorgestellt wurde. Zusätzlich wurden viele Grundeigentümer in persönlichen Gesprächen informiert. Darüber hinaus sind die Vertreter der lokalen Wirtschaft und die zuständigen Behördenvertreter der Bezirkshauptmannschaften und des Landes Oberösterreich vorinformiert worden.

Entsprechend dem Grundtenor dieser Gespräche, unabhängige Experten sollten die Notwendigkeit des Leitungsprojektes prüfen, hat die Energie AG Oberösterreich Netz GmbH als zuständiger Netzbetreiber das Projekt heute beim Land Oberösterreich zur Prüfung eingereicht.

Das Projekt „Stromversorgung Almtal-Kremstal“ soll die Sicherheit und Qualität der Versorgung im Raum Vorchdorf, Almtal und Kirchdorf / Micheldorf nachhaltig absichern. Die Leitung wird das Umspannwerk in Vorchdorf mit jenem in Kirchdorf verbunden. Dadurch entsteht ein Ringschluss, der die Versorgung von mehr als 30.000 Kundenanlagen in der Region mit größtmöglicher Ausfallsicherheit ermöglicht. Gleichzeitig wird mit dem Leitungsprojekt ein neues, zusätzliches Umspannwerk für das Almtal errichtet, damit der stetig steigende Leistungsbedarf auch in Zukunft bedient werden kann.

Von der Leitung profitieren aber nicht nur die Netzkunden im unmittelbaren Nahbereich, sondern auch weit darüber hinaus: Der Ringschluss ermöglicht es, auch die Umspannwerke Bad Hall, Kremsmünster und in weiterer Folge auch die Versorgung mit elektrischer Energie für den Raum Steyr sicher zu stellen.